

## Medienmitteilung

### **Sonova intensiviert ganzheitlichen Ansatz im Geschäftsbereich Audiological Care und erweitert Dienstleistungsportfolio**

Stäfa (Schweiz), 29. September 2021 – Die Sonova Holding AG, ein führender Anbieter von Hörlösungen, erweitert ihr Dienstleistungsangebot im Bereich Audiological Care, um Kunden bei häufig vorkommenden, hörverlustbegleitenden gesundheitlichen Bedürfnissen zu unterstützen<sup>1</sup>. Die Erweiterung umfasst Tinnitus-Versorgung, auditiv-kognitives Training sowie Einschätzung und Minderung des Sturzrisikos. Dieser Schritt unterstreicht Sonovas ganzheitlichen Ansatz im Bereich Audiological Care und bietet Menschen mit Hörverlust einen zusätzlichen Mehrwert.

„Es mehren sich die Belege dafür, dass ein unbehandelter Hörverlust psycho-soziale, physische und sozio-emotionale Folgen haben kann, die die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen“, erklärt Christophe Fond, Group Vice President Audiological Care bei Sonova. „Hörverlust geht häufig mit zusätzlichen Risikofaktoren und begleitenden gesundheitlichen Bedürfnissen einher, welche bei seiner Behandlung daher berücksichtigt werden sollten. Indem wir beim Hörverlust ganzheitlich ansetzen und unsere Dienstleistungen erweitern, können wir besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und ihnen helfen, im Alter gesund zu bleiben.“<sup>2,3</sup>

#### **Mehr Möglichkeiten zum Selbst-Management bei der Tinnitus-Versorgung**

10 bis 15% der erwachsenen Bevölkerung sind von Tinnitus betroffen und etwa 80 bis 90% der Tinnitus-Patienten haben eine behandlungsbedürftige Form von Hörverlust.<sup>4,5</sup> Bis heute gibt es keine sofort und zu 100% wirksame Lösung zur Heilung von Tinnitus.<sup>6</sup> Jene Ansätze haben sich bewährt, bei denen die Betroffenen lernen, Bewältigungsstrategien anzuwenden und das Ohrgeräusch ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend selbst zu managen. Sonova Audiological Care hat vor kurzem einen ganzheitlichen Ansatz für das Tinnitus-Management entwickelt, der auf der aktuellen klinischen Best Practice basiert.<sup>4</sup>

Innerhalb dieses ganzheitlichen Ansatzes wurde ein spezielles zweistufiges Schulungsprogramm für die Hörakustiker von Sonova eingeführt. In mehreren Gruppenunternehmen werden alle Hörakustiker im Geschäftsbereich Audiological Care in der grundlegenden Tinnitus-Versorgung geschult und ein Teil der Hörakustiker in unseren medizinischen Zentren erhält eine umfassende Schulung in fortgeschrittenen Methoden der Tinnitus-Beratung.

## Digitales Angebot für auditiv-kognitives Training

Im Rahmen des erweiterten ganzheitlichen Leistungsportfolios führt Audiological Care auch das auditiv-kognitive Training (ACT) ein, eine Kombination aus Übungen, mit denen bestimmte kognitive Fähigkeiten trainiert werden, wie z.B. konzentrierte und geteilte Aufmerksamkeit, auditive Wahrnehmung, phonologisches Kurzzeitgedächtnis und Arbeitsgedächtnis. Das auditiv-kognitive Training wird ab Oktober 2021 an mehr als 40 Standorten in Österreich, Kanada und den Niederlanden für Kunden verfügbar sein. Das digitale Trainingsprogramm ist über private Mobilgeräte zugänglich und bietet den Nutzern die Möglichkeit, ihre kognitiven Fähigkeiten spielerisch zu verbessern.<sup>7</sup>

## Präventive Strategien: Einschätzung und Minderung des Sturzrisikos

Schätzungen zufolge stürzt jede dritte Person, die älter als 65 ist, mindestens einmal pro Jahr.<sup>8</sup> Diese Stürze können zu Knochen- oder Hüftbrüchen und Kopfverletzungen führen, die einen Krankenhausaufenthalt oder sogar langfristige gesundheitliche Folgeschäden nach sich ziehen können<sup>9,10</sup>. Jüngsten Untersuchungen zufolge geht ein Hörverlust mit einem bis zu dreimal höheren Sturzrisiko einher<sup>11,12</sup>. Daher möchte Sonova Audiological Care das Bewusstsein schärfen, über häufige Risikofaktoren (einschließlich Hörminderung) aufklären und über präventive Strategien wie Funktionsscreening, regelmäßige körperliche Aktivität und multimodales Training als Unterstützung für Gesundheit im Alter und zur Verringerung des Sturzrisikos informieren<sup>13</sup>.

Darüber hinaus führt Sonova im Geschäftsbereich Audiological Care eine Sturzrisikoeinschätzung ein, um die Kunden über ihre spezifischen Risikofaktoren für Stürze aufzuklären. Die Einschätzung wird mit am Körper getragenen Sensoren durchgeführt, die von einem Drittanbieter entwickelt wurden. Anhand der Ergebnisse können gegebenenfalls personalisierte Empfehlungen gegeben werden.

Über das Sturzrisiko informiert zu sein, ist besonders wichtig für Menschen über 65, da zwei oft mit dem Altern einhergehende Erkrankungen – Osteoporose und Hörverlust – lebensverändernde Auswirkungen haben können, die nicht selten zu Isolation und Verlust der Selbständigkeit führen. Trotzdem wird derzeit in Europa nur bei einem von drei Menschen über 65, die ein hohes Risiko für Osteoporose und Hörverlust haben, eine Diagnose gestellt.<sup>14</sup> Osteoporose wurde als potenziell signifikanter Risikofaktor für Hörverlust identifiziert, und wissenschaftliche Erkenntnisse deuten darauf hin, dass das Risiko für einen Hörverlust bei Personen mit Osteoporose um 20% erhöht ist.<sup>15</sup>

Um diese Lücke in der Diagnostik zu schließen, ging Sonova Audiological Care eine innovative Kollaboration mit Amgen ein, einem der weltweit führenden Biotechnologieunternehmen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Amgen Europe: <https://www.amgen.eu/amgen-media-release/featured-news/amgen-and-sonova-collaboration>

Um das Bewusstsein weiter zu schärfen, wird AuditionSanté, Sonovas Marke für Audiological Care in Frankreich, sich in den Wochen vor dem Weltosteoporosetag (20. Oktober) an der Roadshow von Amgen France in drei großen französischen Städten (Paris, Marseille und Lille) beteiligen. Die Roadshow informiert live und über digitale Kanäle zu den Themen Osteoporose, Frakturrisiken und gesundes Altern und bietet interaktive Aktivitäten wie Tai-Chi-Übungen, Smoothies-Bikes und eine Hörecke. Das Programm der Roadshow ist hier verfügbar: <https://www.toutsurosteoporose.fr/>

– Ende –

## Kontakt:

### Media Relations

Patrick Lehn

Tel.: +41 58 928 33 23

Mobil: +41 79 410 82 84

E-Mail: [patrick.lehn@sonova.com](mailto:patrick.lehn@sonova.com)

### Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistung bieten. Diese Aussagen basieren auf den Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung bezüglich zukünftiger Ereignisse und Geschäftsentwicklungen zum Zeitpunkt der Mitteilung. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten, unter anderem in Bezug auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Wechselkurse, gesetzliche Bestimmungen, Marktbedingungen, Aktivitäten von Konkurrenten und andere Faktoren, die außerhalb der Kontrolle von Sonova liegen. Falls eines oder mehrere dieser Risiken oder Unsicherheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als falsch erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede zukunftsgerichtete Aussage bezieht sich nur auf das Datum der jeweiligen Aussage, und Sonova ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

### Über Sonova

Sonova ist ein führender Anbieter von innovativen Hörlösungen und hat seinen Hauptsitz in Stäfa, Schweiz. Die Gruppe betreibt die Kernmarken Phonak, Unitron, Hansaton und Advanced Bionics sowie die Marken des Geschäftsbereichs Audiological Care, z. B. AudioNova, Geers, Boots Hearing Care, Connect Hearing und Lapperre am Markt. Sonova bietet eines der umfassendsten Produktportfolios in der Branche – von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten bis hin zu drahtlosen Kommunikationslösungen.

Die Gruppe verfolgt eine einzigartige vertikal integrierte Geschäftsstrategie und ist mit ihren drei Kerngeschäften – Hörgeräte, Audiological Care und Cochlea-Implantate – entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Hörversorgungsmarktes tätig. Mit über 50 eigenen Großhandelsunternehmen und mehr als 100 unabhängigen Distributoren verfügt die Gruppe über das größte Verkaufs- und Vertriebsnetz der Branche. Dies wird ergänzt durch Sonovas Geschäftsbereich Audiological Care, der professionelle audiologische Dienstleistungen über ein Netzwerk von rund 3200 Standorten in 20 Schlüsselmärkten anbietet.

Die 1947 gegründete Gruppe beschäftigt über 14.000 engagierte Mitarbeitende und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020/21 einen Umsatz von CHF 2,6 Milliarden sowie einen Reingewinn von CHF 585 Millionen. Über alle Geschäftsbereiche hinweg und durch die Unterstützung der Hear the World Foundation verfolgt Sonova die Vision einer Welt, in der jeder Mensch in den Genuss des Hörens kommt und ein Leben ohne Einschränkungen führen kann.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sonova.com](http://www.sonova.com) und [www.hear-the-world.com](http://www.hear-the-world.com).

Sonova Aktien (Tickersymbol: SOON, Valorennummer: 1254978, ISIN: CH0012549785) sind seit 1994 an der SIX Swiss Exchange notiert. **Die Wertpapiere von Sonova wurden und werden weder nach dem US-amerikanischen Sicherheitsgesetz von 1933 in der jeweils gültigen Fassung („U.S. Securities Act“) noch nach den anwendbaren Wertpapiergesetzen eines Bundesstaates der USA registriert und dürfen in den USA nur aufgrund einer Ausnahme von den Registrierungs Vorschriften des U.S. Securities Act und in Übereinstimmung mit den anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen oder außerhalb der USA an Nicht-US-Bürger unter Berufung auf Regulation S des U.S. Securities Act angeboten oder verkauft werden.**

<sup>1</sup> Stam, M., Kostense, P.J., Lemke, U., Merkus, P., Smit, J.H., Festen, J.M., Kramer S.E. (2014). Comorbidity in adults with hearing difficulties: which chronic medical conditions are related to hearing impairment? *Int. J. Audiol.*, 53 (6), 392-401

<sup>2</sup> Besser, J., Stropahl, M., Urry, E., Launer, S. (2018). Comorbidities of hearing loss and the implications of multimorbidity for audiological care. *Hearing research*, 369, 3-14.

<sup>3</sup> Saunders, G.H., Vercammen, C., Timmer, B.H.B., Singh, G., Pelosi, A. Meis, M., Launer, S., Kramer, S.E., Gagné, J-P., Bott, A. (2021) Changing the narrative for hearing health in the broader context of healthy living: a call to action, *International Journal of Audiology*, 60:sup2, 86-91. DOI: 10.1080/14992027.2021.1905892.

<sup>4</sup> Cima, R. F. F., Mazurek, B., Haider, H., Kikidis, D., Lapira, A., Noreña, A., Hoare, D. J. (2019). A multidisciplinary European guideline for tinnitus: diagnostics, assessment, and treatment. *HNO*. 67(Suppl 1):10-42. doi:10.1007/s00106-019-0633-7.

<sup>5</sup> National Institute for Health and Care Excellence (UK, NICE). (2020). *Tinnitus: assessment and management. Methods*. NICE Guideline NG155. Veröffentlicht: 11. März 2020.

<sup>6</sup> McFerran, D. J., Stockdale, D., Holme, R., Large, C. H., & Baguley, D. M. (2019). Why is there no cure for tinnitus?. *Frontiers in neuroscience*, 13, 802.

<sup>7</sup> Shah, T. M., Weinborn, M., Verdile, G., Sohrabi, H. R., & Martins, R. N. (2017). Enhancing Cognitive Functioning in Healthy Older Adults: a Systematic Review of the Clinical Significance of Commercially Available Computerized Cognitive Training in Preventing Cognitive Decline. *Neuropsychology Review*, 27 (1), 62-80.

<sup>8</sup> Kressig R.W., Bridenbaugh S.A. (2018). Falls. In Roller-Wirnsberger R., Singler K., Polidori M. (eds), *Learning Geriatric Medicine. Practical Issues in Geriatrics*. Springer, Cham. [https://doi.org/10.1007/978-3-319-61997-2\\_9](https://doi.org/10.1007/978-3-319-61997-2_9)

<sup>9</sup> National Institute for Health and Care Excellence (UK, NICE) (2013). Falls: Assessment and prevention of falls in older people. NICE Clinical Guideline 161. <https://www.nice.org.uk/guidance/CG161>

<sup>10</sup> Centers for Disease Control and Prevention (2021). Facts About Falls. <https://www.cdc.gov/falls/facts.html>

---

<sup>11</sup> Lin, F. R., & Ferrucci, L. (2012). Hearing loss and falls among older adults in the United States. *Arch Intern Med*, 172(4), 369-371. doi:10.1001/archinternmed.2011.728.

<sup>12</sup> Jiam, N. T., Li, C., & Agrawal, Y. (2016). Hearing loss and falls: A systematic review and meta-analysis. *Laryngoscope*, 126(11), 2587-2596. doi:10.1002/lary.25927

<sup>13</sup> Sherrington et al. (2019). Exercise for preventing falls in older people living in the community World Health Organization (2017). Integrated care for older people: guidelines on community-level interventions to manage declines in intrinsic capacity. <https://doi.org/10.1002/14651858.CD012424.pub2>. Abgerufen am 3. September 2021 von <https://apps.who.int/iris/handle/10665/258981>

<sup>14</sup> Shield B. (2019). Hearing Loss – Numbers and Costs. Evaluation of the social and economic costs of hearing impairment. A report for Hear-It AISBL. Abgerufen am 3. September 2021 von <https://www.hear-it.org/sites/default/files/BS%20-%20report%20files/HearitReportHearingLossNumbersandCosts.pdf>.

<sup>15</sup> Upala, S., Rattanawong, P., Vutthikraivit, W., & Sanguankeo, A. (2017). Significant association between osteoporosis and hearing loss: a systematic review and meta-analysis. *Brazilian Journal of Otorhinolaryngology*, 83(6), 646-652.